

Flash-PMIs steigen

Description

Die Flash-PMIs (Produktionsmanager-Indices) steigen in wichtigen Wirtschaftsregionen im Januar deutlich an. So kann der US-PMI von 54,0 auf 56,1 zulegen und den höchsten Stand in 12 Monaten vorweisen. Der Sub-Index der neuen Aufträge steigt auf ein 32-Monats-Hoch.

Chris Williamson, Chief Economist bei Markit, hebt hervor, dass es sich bei dieser Bewegung nicht um eine Eintags-Fliege handelt. Der Binnenmarkt sei für den überwiegenden Teil des Erholungsimpulses verantwortlich. Dabei spielten auch die aggressiven geldpolitischen Maßnahmen der Fed und die geringeren Befürchtungen hinsichtlich der „fiscal cliff“ eine Rolle. Unter diesen Umständen sei zu erwarten, dass der Arbeitsmarkt monatlich etwa 15.000 neue Jobs schafft.



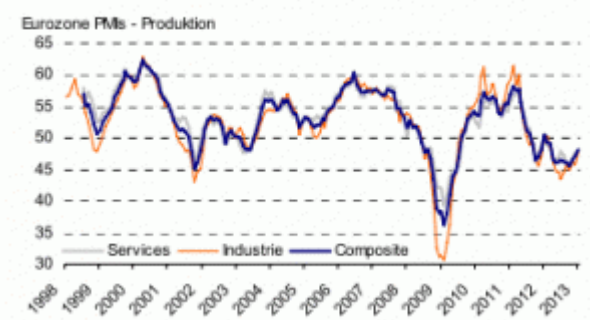
Der chinesische Flash-PMI steigt im Januar auf 51,9 nach 51,5 im Dezember. Das ist die fünfte monatliche Steigerung in Folge und das höchste Niveau in zwei Jahren. Die ausländische Nachfrage sei zwar weiter nur mäßig stark, aber der Lageraufbau im Binnenmarkt werde die Erholung in China weiter stützen, heißt es.



Der Flash-PMI für die Eurozone steigt auf 48,2 nach 47,2 im Dezember. Das ist ein zehn-Monatshoch. Chris Williamson kommentiert: „Unsere Januar-Vorabschätzung deutet darauf hin, dass sich die Talfahrt der Eurozone zum Jahresauftakt 2013 weiter verlangsamt hat. Auch wenn die offiziellen Daten zunächst

noch den verstärkten Rückgang der Wirtschaftsleistung im Schlussquartal 2012 bestätigen, lassen unsere Januar-Flashes keinen Zweifel daran, dass sich der Ausblick zwischenzeitlich merklich aufgehellt hat.“

Produktion



Der Flash-PMI Deutschland steigt auf 53,6 nach 50,3 im Dezember. Das ist ein 12-Monatshoch. Tim Moore, Senior-Ökonom bei Markit, kommentiert: „Die deutsche Wirtschaft hat im Januar nicht nur einen deutlichen Zahn zugelegt, die Wachstumsbelebung ist sogar so kräftig ausgefallen, dass der im Schlussquartal 2012 erlittene BIP-Rückgang wieder wettgemacht werden kann. Kräftige Wachstumsimpulse gingen vor allem vom Sektorservices aus, wo die Geschäfte wieder so gut liefen wie zuletzt im Sommer 2011. Und die erste Ausweitung der Industrieproduktion seit langem verheißt für die deutsche Wirtschaft in den kommenden Monaten ebenfalls Gutes.“



Nachtrag:

(25.1.13) Hierzu passt auch der ifo-Index vom Januar 2013, der für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands das dritte Mal in Folge gestiegen ist. Die aktuelle Geschäftslage wird nach einem Rückgang im Dezember wieder etwas positiver beurteilt, die Aussichten auf die kommende Geschäftsentwicklung haben sich erneut deutlich verbessert.



Nachtrag:

(4.2.13) Die endgültigen PMIs für Januar bestätigen das von den Flash-PMIs gezeichnete Bild.